

Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

Wiewei Bremen. Betrachtet man seine Großbuchstaben, weiß man seinen Beruf! Bleibt er aber so unruhig und so eitel und sorgt er nicht mehr dafür, daß er Energie gewinnt und ausdauernder wird, dann wird es mit größeren Erfolgen im Leben hapern. Auch der Geschmack muß noch verfeinert werden, vorläufig imponiert ihm die „Aufmachung“ mehr, als das, was dahinter steckt. Kann gut reden und den Menschen viel vormachen. Als selbständiger Friseur müßten Sie Ihren Leuten mit besserem Beispiel vorangehen.

Käthe N. Schreiber hat ein bedeutendes Geltungsbedürfnis. Ein großer Freund der Selbständigkeit. Zeigt er auch äußerlich Disziplin, so läßt er innerlich doch kaum eine Beeinflussung seiner Denkweise zu. Er ist genußsüchtig und materiell gesinnt. Er will brauchbar sein, sein Ehrgeiz ist bedeutend, kann sich tüchtig zur Wehr setzen und auch deutlich seine Meinung sagen, ist aber klug genug, auch Konzessionen zu machen. Gute praktische Intelligenz, die künstlerischen Interessen treten dahinter zurück. Versteht es, Schmeicheleien dort anzubringen, wo er sich etwas davon verspricht. Alter und Geschlecht fehlten, ich nehme an, daß es sich um einen Mann in mittleren Jahren handelte.

Arbonia. Ein Mann mit ganz eigenen Ideen und großer Individualität, der mit großem Nachdruck handeln kann, sich durchzusetzen weiß, aber doch manchmal nicht mit dem Erreichten zufrieden ist, weil er sein Wollen und Können nicht genügend ausgleicht. Das führt zu unzufriedenen Stunden. Zeichnerische Fähigkeiten sind ganz ausgeprägt bei ihm, auch die Phantasie ist gut, so daß ich ihm schöpferische Begabung zuspreche.

Inge 55. Es steckt viel Ablehnendes in dieser Natur. Jedenfalls gehört sie zu denen, die die Menschen an sich herankommen lassen und die nicht gleich jedem mit offenen Armen begegnet. Sie ist ein überwiegend offener Charakter, der wohl versucht, mancherlei an Empfindungen vorzutäuschen, die sie nicht besitzt, die aber damit nichts Böses beabsichtigt. Wille, sich zu vervollkommen. Läßt sich meistens von realen Eindrücken leiten und kann in der Erregung stark aus sich herausgehen.

Hollunder. Eine etwas problematische Natur. Er kann sich ganz anders geben, als er denkt, findet für vieles Ausreden, gebraucht häufig Umwege, zum Teil aus Schwäche, weil es ihm an starker Energie fehlt und er daher alle Schwierigkeiten und Hindernisse lieber umgeht. Manches Unechte, neben Weichheit der Gefühle. Jedenfalls kein Mann, dessen Gesinnungsfestigkeit unbedingt standhält. Zu vielseitig, als daß er in wenigen Worten zu erfassen wäre.

Anni 100. Frau Anni hat ausgesprochen pädagogisches Talent, sie kann Menschen sehr gut anleiten, was sich auch als Hausfrau bemerkbar machen wird. Ehrgeizig. Hat ein sehr feines Gemüt und nimmt infolgedessen manches zu schwer. Ihre ganze Richtung bewegt sich ins Ideale, aber so eigentlich frei kann sie sich ihnen nicht hingeben. Sie gehört nicht zu den Frauen, die sich aus Leidenschaft verlieren, sie ist fast scheu vor jeder Berührung, die außerhalb ihrer Gewohnheiten liegt. Begeht keine Temperamentsfehler, ist aber nicht ohne Reizbarkeit. Will persönlich nicht auffallen, tritt überhaupt nicht gern hervor. Nichts Grobes läßt sie in sich hinein. Viel Liebe ist in ihrem Herzen für die Ihrigen.

Tatsache I. Es wäre sehr wenig ratsam, wenn man sich auf den Schreiber verlassen würde, denn er ist derartig schwankend und innerlich unausgeglichen und haltlos, daß von Zuverlässigkeit nicht gesprochen werden kann. Weder Ausdauer noch Energie ist genügend vorhanden. Er läßt sich treiben, ist in seinen Gefühlen wechselnd, oft aufgeregt, heute so, morgen anders denkend, kurzum, Vorsicht!

Wald. Außerst kritischer Geist, der sehr große Hartnäckigkeit und Zähigkeit aufbringen kann, wenn er seine Ziele durchsetzen will. Es geht keineswegs ohne Rücksichtslosigkeit und Schroffheit ab. Er ist trotz großer Selbstbemeisterung doch impulsiv, hat viele Pläne im Kopf und weiß seinen Standpunkt zu verteidigen. Zäh Energie, Festigkeit, sehr bestimmt, scharfes Durchdringungsvermögen. Zu klug, um sich durchschauen zu lassen. Tüchtig, wenn auch nicht immer leicht zu behandeln. Ganz männliche Natur.

D. B. 24. Beherrscht und zurückhaltend gegen Fremde. Hält ziemlich fest an ihren Ansichten, hat aber auch ihre Interessen gut im Auge. Nicht ohne Energie, aber auch häufig sehr eigensinnig. Kann ihre Gefühle für Menschen nicht gut zeigen und wird daher von vielen für eine kühle Natur gehalten, was sie im Grunde nicht ist.

Ungläubig. Schrift des gewandten, mit Optimismus handelnden Geschäftsmannes, der sich für seine Zwecke auch der Geschäftsmoral bedient, also vieles verheimlicht, was ihm ungünstig sein könnte. Noch nicht absolut zielbewußt, auch noch nicht ganz „Mann“ in bezug auf Reife. Einseitiges, subjektives Urteil. Aber Tatkraft, Beweglichkeit, Regsamkeit gut, redet viel, manchmal etwas anmaßend. Intelligent, nur geht es mit der Willenskraft oft auf und ab; der Rhythmus seiner Person, sozusagen sein Lebenspuls, ist unregelmäßig, unausgeglichen.

GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

Ausschneiden! Mitsenden!

**Gültig bis 30. Juni 1933 für
Obersee bis 31. Juli 1933,**

Anschrift: An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind: Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter, Kennwort, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und 50 Pf. in Briefmarken.**

Ausland: Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine

Schriftproben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt, sonst vernichtet.

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

Erscheint monatlich, 12mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. Schriftleitung Dr. Fritz Husten, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigefügt werden. Druck und Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.